



8. März 2012 - Internationaler Frauentag -

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Frauen kämpften für ihre Rechte: für bessere Arbeitsbedingungen, gleichen Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit und die Gleichstellung der Frau!

Der Kampf der Frauen um ihre Rechte geht heute weiter und wird am 8. März jährlich international besonders gefeiert und bekräftigt!

Immer mehr Frauen sind berufstätig, oft zu niedrigsten Löhnen, in unfreiwilliger Teilzeit, befristet oder in Minijobs. Ein Job reicht oft zum Leben nicht mehr aus!
Das ist ein Skandal!

Noch ist die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise nicht ausgestanden. Doch gleichzeitig sind die Wirtschaftsdaten und Prognosen von Deutschland positiv.
Gerade auch jetzt muss die Gleichstellung der Geschlechter in Wirtschaft und Verwaltung, in Politik, Wissenschaft und Gesellschaft auf der Agenda bleiben.

Wir brauchen dringend gute und gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen für Frauen und Männer.

Wir fordern:

- **die Gleichbehandlung aller Arbeitsverhältnisse und deren Einbezug in die Sozialversicherung;**
- **die Einführung existenzsichernder gesetzlicher Mindestlöhne von mindestens 8,50€;**
- **ein Entgeltgleichheitsgesetz, um die Lohnlücke von 23% zuungunsten von Frauen zu schließen;**
- **mehr Frauen in Führungspositionen und eine gesetzliche Quotierung für Aufsichtsräte und Vorstände von 40%;**
- **das Recht auf einen Kindergartenplatz ab dem ersten Lebensjahr;**
- **den Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen statt Betreuungsgeld!**
- **gesetzliche Regelungen für die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Privatwirtschaft.**

Darum gilt vor allem jetzt:

Heute für morgen Zeichen setzen!

